

# Die Bilanz der Feuerwehr Hamburg zum Jahreswechsel 2021/2022

## Ein ruhiger Jahreswechsel für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hamburg

Auch in dieser besonderen Silvesternacht, die mit Kontaktbeschränkungen und Feuerwerksverbot auf öffentlichen Plätzen durch die Eindämmungsverordnung (HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) einherging, mussten deutlich weniger Einsätze bewältigt werden, als in den Jahren vor der Pandemie. Mit großer Unterstützung der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der 86 Freiwilligen Feuerwehren, den Helferinnen und Helfern unserer Partner im Rettungsdienst, sowie der personellen Aufstockung der Berufsfeuerwehr um etwa 70 Einsatzkräfte, auf rund 492 Beamte und Beschäftigte, wurden folgende Einsätze erfolgreich abgearbeitet:

Im Zeitraum von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr rückte die  
Feuerwehr Hamburg  
zu

**120** Feuermeldungen,

davon **58** Feuer klein (Mülleimer, Papiercontainer und ähnliches),

**19** Technischen Hilfeleistungen

und

**441** Rettungsdiensteinsätzen aus.

Im Durchschnitt sind somit etwa **48** Einsätze stündlich durch die Feuerwehr  
Hamburg bearbeitet worden.

### Zum Vergleich der Rückblick der zurückliegenden Jahreswechsel:

Jahr	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Brände	271	217	335	475	89	120
Tech. Hilfe	3	10	8	25	12	19
Rettungsdienst	817	727	809	744	339	441
<b>Gesamt</b>	<b>1091</b>	<b>954</b>	<b>1152</b>	<b>1244</b>	<b>440</b>	<b>580</b>

## Einsatzverlauf zwischen 31.12.21, 18:00 Uhr und 01.01.2022, 06:00 Uhr

Zeitraum	FEU	davon FEUK	Techn. Hilfe	NOTF
18:00-19:00	3	1	1	26
19:00-20:00	7	2	3	38
20:00-21:00	10	2	2	40
21:00-22:00	4	2	2	30
22:00-23:00	13	3	3	34
23:00-00:00	13	5	1	28
00:00-01:00	22	15	3	45
01:00-02:00	16	12	2	70
02:00-03:00	7	3	0	45
03:00-04:00	8	6	0	31
04:00-05:00	8	5	1	32
05:00-06:00	9	2	1	22
<b>Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>58</b>	<b>19</b>	<b>441</b>

Hinweis: Nicht aufgeführt sind hier sonstige und gebührenpflichtige Einsatzaufträge, bei denen die Feuerwehr Hamburg auf Antragstellung ersatzweise für Andere tätig wurde.

---

**01.01.2022, 00:10 Uhr, Hamburg Bramfeld, Werfelring, Notfall mit Notarzt,** Ein 50-jähriger Mann wurde durch die Explosion eines Feuerwerkskörpers schwer im Gesicht verletzt. Der Mann wurde nach einer notärztlichen Versorgung intubiert und beatmet in ein Krankenhaus zur weiteren Versorgung befördert.

---

**01.01.2022, 00:54 Uhr, Hamburg Bahrenfeld, Boschstraße, Notfall mit Notarzt,** Ein 40-jähriger Mann hatte sich mit einem so genannten Polen-Böllers schwere Verletzungen an der rechten Hand zugezogen. Diese wurde bei der Explosion teilamputiert. Der Mann wurde nach notärztlicher Versorgung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus zur weiteren Behandlung befördert.

---

**01.01.2022, 01:10 Uhr, Hamburg Billstedt, Kolumbusstraße, Feuer auf einem Motorboot,** Feuer auf einem etwa 10 Meter langen Kajüt-Motorboot im Bille-Jachthafen in Hamburg Billstedt. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr gelöscht. An Bord wurde eine männliche Person tot aufgefunden, eine weitere Person wurde mit dem Verdacht auf Rauchgasinhalation von Notfallsanitäter:innen in einem Rettungswagen versorgt und anschließend in ein Krankenhaus befördert. 25 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr im Einsatz für Hamburg.

---

**01.01.2022, 05:16 Uhr, Hamburg Borgfelde, Jungestraße, Stromausfall führt zu Vorbereitung von Massenanfall von Verletzten,** Ein flächendeckender Stromausfall in Hamburg Borgfelde führte in einem Pflegezentrum für langzeitbeatmete Menschen zu einer beginnenden infrastrukturellen Unterversorgung. Da durch den Stromausfall die Akkukapazitäten der Beatmungseinheiten in einem Zeitraum zwischen zwei und acht Stunden erschöpft gewesen wären, bereitete sich die Feuerwehr Hamburg auf drei Szenarien vor: 1. Die Stromversorgung wird durch Hamburg-Netz unterbrechungsfrei wiederhergestellt, 2. Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk kann mithilfe von großen Generatoren eine externe Stromversorgung sicherstellen, 3. Das Pflegezentrum wird evakuiert und bis zu insgesamt 11 Menschen müssen auf Beatmungsplätzen in Hamburg untergebracht und versorgt werden, bis eine Stromversorgung wieder hergestellt ist. Nach

zwei Stunden Einsatz, an dem in der Spitze 150 Kräfte der Feuerwehr Hamburg, des THW, der Hilfsorganisationen und der Leistungserbringer im Rettungsdienst beteiligt gewesen sind, konnte der Einsatz beendet werden, da die Stromversorgung im Stadtteil Borgfelde wiederhergestellt war.

---

**Die Feuerwehr Hamburg wünscht allen Hamburgerinnen und Hamburgern  
ein gesundes, unfallfreies und schönes Jahr 2022.**